

 Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg / Pfauder, Wolfgang (2011) [CC BY-NC-SA]	<table><tr><td>Object:</td><td>Französischer Schreibtisch König Friedrichs des Großen (Bureau Plat)</td></tr><tr><td>Museum:</td><td>Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</td></tr><tr><td>Collection:</td><td>Möbel</td></tr><tr><td>Inventory number:</td><td>IV 21</td></tr></table>	Object:	Französischer Schreibtisch König Friedrichs des Großen (Bureau Plat)	Museum:	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de	Collection:	Möbel	Inventory number:	IV 21
Object:	Französischer Schreibtisch König Friedrichs des Großen (Bureau Plat)								
Museum:	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de								
Collection:	Möbel								
Inventory number:	IV 21								

Description

König Friedrich II. von Preußen, genannt der Große, ließ seinen persönlichen Schreibtisch über Friedrich Graf von Rothenburg 1746 in Paris ankaufen. Das Bureau Plat ist mit Satinholz und Amarant furniert und mit vergoldeten Bronzen verziert. Es hat auf beiden Seiten drei große Schubladen und gilt als ein Werk des französischen Ebenisten Jean-Pierre Latz. Das Möbel stand bis zum Tod des Königs in seinem Schlaf- und Arbeitszimmer in Schloss Sanssouci und diente als Modell für einen Nachbau durch den Potsdamer Kunstschreiner Johann Heinrich Hülsmann. Im frühen 20. Jahrhundert verkaufte Kronprinz Wilhelm von Preußen (1882-1851) das Stück an den Antiquitätenhändler Jakob S. Oppenheimer (1879-1941). Als das Ehepaar Oppenheimer Ende März 1933 aus Deutschland fliehen musste, gelangte der Tisch im Zuge der Reichsfluchtsteuerausensatzung in den Besitz des Deutschen Reiches und wurde bald darauf wieder in Schloss Sanssouci ausgestellt. Dank seiner Auslagerung nach Schloss Babelsberg während des Zweiten Weltkrieges kehrte er 1953 nach Sanssouci zurück und konnte 2002 an die Erbgemeinschaft Oppenheimer restituiert werden. Mit Hilfe der Kulturstiftung der Länder wurde der für die friderizianische Möbelkunst so wichtige Schreibtisch im Jahr 2006 zurückgekauft.

Basic data

Material/Technique:

Furnier: Satinholz, furniert - Korpus: Eiche (Holz) - Furnier: Amarant (Holz), furniert, Innenseiten der Beine - Messing, feuervergoldet, Rathgen-Labor, 2002. - Bezug der Platte: Wolle - Bezug der Platte unter dem Wolltuch: Leder

Measurements:

Hauptmaß: Höhe: 81.00 cm Breite: 194.00
cm Tiefe: 100.00 cm

Events

Created	When	1741-1751
	Who	Jean-Pierre Latz (1691-1754)
	Where	Paris

Literature

- Graf, Henriette: Die Schreibtische im Neuen Palais, in: Friederisiko. Friedrich der Große, Ausstellung, Potsdam, SPSG, 2012, München 2012. , S. 368 - 377
- Hawley, Henry: Jean-Pierre Latz. cabinet maker, in: The bulletin of the Cleveland Museum of Art, 57, 1970. , S. 203-259
- Hübner, Paul Gustav: Schloß Sanssouci, Berlin 1926. , S. 22
- Schick, Afra: Der französische Schreibtisch Friedrichs des Großen im Schloss Sanssouci in Potsdam, hrsg. v. der Kulturstiftung der Länder / Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Berlin 2008 (Patrimonia, 321).
- Schloss Sanssouci bearb. v. Götz Eckardt, 18. Aufl., Potsdam 1996 (Amtlicher Führer). , S. 80